

PROTOKOLL über die ordentliche Jahreshauptversammlung des Fischereivereins Wittgenstein e.V. am 08.03.2025 um 16:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Bad Berleburg-Schwarzenau

Tagesordnungspunkt 1 – Begrüßung und Eröffnung

Begrüßung und Eröffnung durch den ersten Vorsitzenden Mark Althaus. Feststellung der ordentlich erfolgten Einladung zur JHV und der Beschlussfähigkeit der Versammlung mit 83 erschienenen Mitgliedern.

Tagesordnungspunkt 2 - Totenehrung

Totenehrung, die anwesenden erheben sich und gedenken der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder.

Tagesordnungspunkt 3 – Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung.

Das Protokoll der letzten JHV 2024 liegt vor Ort aus und steht zudem seit letztem Jahr März digital zur Verfügung. Jeder hatte somit die Möglichkeit, es einzusehen.

Zum letztjährigen Protokoll gab es keine Fragen oder Einwände. Es wurde von allen 83 anwesenden Mitgliedern einstimmig durch Handzeichen genehmigt.

Tagesordnungspunkt 4 – Ehrungen

25- jährige Mitgliedschaft: Herr Hartmut Böhl, Herr Olaf Dickel, Herr Helmut Husemann (entschuldigt), Herr Dieter Menzel, Herr Matthias Möldner, Frau Anja Rohrbach-Skeisgerski

40- jährige Mitgliedschaft: Herr Detlef Althaus, Herr Bodo Blankenstein, Herr Uwe Marburger; Herr Federico Pantaleoni, Herr Jörg Paysan

50- jährige Mitgliedschaft: Herr Klaus Christmann, Herr Lutz Geil, Herr Karl-G. Hähner, Herr Hubert Stremmel

60- jährige Mitgliedschaft: Herr Horst Hofmann

Tagesordnungspunkt 5 – Kassenbericht

Jens Pankratz stellt den Kassenbericht des Jahres 2024 vor, welcher in folgender Tabelle übersichtlich zusammengefasst ist.

Anfangsbestand 2024	79.438,62 €
Einnahmen regulär	58.235,11 €
Ausgaben regulär	53.950,75 €
Spenden für "Projekt am Loh"	1.600,00 €
Ausgaben für Projekt am Loh"	5.039,88 €
Endbestand 31.12.2024	80.283,10 €
Endbestand der einzelnen Konten	
DE8046053480000003178	6.621,40€
DE80460534800000052043	6.557,37€

DE82460534800006107643	38.117,99 €
D0199715277	28.760,34 €
Bargeld	226,00 €
Summe	80.283,10 €
Anko Grundstücke/Gebäude	3.527,50 €
Hstko zeitnah	970,64 €
Wert der Immobilie 12/2024	4.498,14 €

Tagesordnungspunkt 6 – Kassenbericht

Vorstellung der Kassenprüfung durch Kevin Dietrich und Harald Birkelbach. Die Kassenprüfung erfolgte ordnungsgemäß am 25.02.2025. Kevin Dietrich stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands.

Der Vorstand wurde mit 76 Stimmen durch Handzeichen entlastet. Die sieben Enthaltungen waren die Vorstandsmitglieder selbst.

Tagesordnungspunkt 7 – Wahlen

Herr Harald Birkelbach scheidet als Kassenprüfer aus. Herr Kevin Dietrich verbleibt ein weiteres Jahr im Amt.

Es wird um Vorschläge aus der Versammlung gebeten.

Lukas Althaus wurde vorgeschlagen und wie folgt abgestimmt:

Dafür? 82

Gegenstimmen? 0

Enthaltungen? 1

Lukas Althaus nimmt das Amt an und wird auf zwei Jahre gewählt.

Tagesordnungspunkt 8 – Tätigkeitsberichte

8.1) 2024 konnten beide Gewässerreinigungen erfolgreich durchgeführt werden. Vielen Dank an alle Beteiligten Mitglieder. An der Lahn wurde eine illegale Müllentsorgung zur Anzeige gebracht. Es erfolgte eine Aufstellung einer Mülltonne in Raumländ um Abfälle entsorgen zu können.

8.2) Der von unserem Mitglied Bernd Geier angebotene Wurfkurs für Fliegenfischer konnte im Jahr 2024 zweimal durchgeführt werden. Der Verein bedankt sich dafür bei B. Geier. Auch im Jahr 2025 wird der Kurs wieder stattfinden.

8.3) J. Heinemann stellt die Ergebnisse der ausgewerteten Fangstatistiken vor und berichtet über die entnommene Fischmenge. Bezeichnend sind hier:

- Aal 8 Stk. / ca. 3,5 KG
- Bachforelle 329 Stk. / ca. 188 KG
- Regenbogenforelle 77 Stk. / ca. 37 KG
- Signalkrebs 281 Stk. / ca. 19 KG
- **Gesamt 477 Stk. / ca. 258 KG**

Ebenfalls erfolgten in 2024 entsprechende Besatzmaßnahmen, welche hauptsächlich aus Bachforellen für die Fließgewässer bestanden und einem Mischbesatz für die beiden Weiher, welche aus einer Auflösung einer Fischzucht stammt und Rotaugen, Rotfedern, Zander, Schleien und Karpfen enthielt.

8.4) M. Althaus gibt ein kurzes Resümee zum Fisch&Fun Fest, was in 2024 erstmalig am Rösper Weiher durchgeführt wurde. Es soll auch im Jahr 2025 wieder ein entsprechendes Fest geben.

8.5) S. Lauber berichtet über die fortschreitende Digitalisierung im Fischeiverein. Hauptthemen sind die neuen Ausweise des LFV welche allen Mitgliedern zugestellt wurden. Diese ersetzen den bisherigen Mitgliedsausweis aus Papier und die dazugehörige Mitgliedsmarke. Der Verein setzt zunehmend auf den digitalen Zahlungsverkehr, um möglichst wenig Barbestände vorhalten zu müssen. Gerade bei der Jahresscheinvergabe, welche über ein neues Layout verfügen (früher gelbe Karte, jetzt weißes Papier mit Vereinssiegel) ist dies eine große Erleichterung. Es wird erneut auf die Umstellung auf E-Mail (keine Briefe mehr) hingewiesen. Auch die Einladung zur JHV erfolgt nur noch digital (E-Mail und Webseite) und über die Zeitung (Wipo/Siegerer). Daher ist es wichtig, dass alle Mitglieder ihre E-Mail-Adresse aktuell halten und Änderungen dem Verein mitteilen.

8.6) M. Althaus stellt die neu erworbenen Vereinsimmobilie vor (Garage in Raumland „Am Loh“) der Kaufpreis inkl. aller Gebühren betrug ca. 4000€. Die voraussichtlichen monatlichen Kosten werden auf 50€ geschätzt. M. Althaus bedankt sich bei allen, die dem Spendenaufruf gefolgt sind und dieses Projekt bereits unterstützt haben. Es wurden ca. 2100€ Spenden durch den Verein gesammelt. Der voraussichtliche Umbau und die damit verbunden Renovierungskosten werden aktuell auf 16.000€ geschätzt. Es sollen ein Vereinsraum und ein Lagerraum entstehen. Bei der aktuellen Planung fehlen ca. 9000€, die der Verein zusätzlich aufbringen muss. Daher erfolgt vom Vorstand der Vorschlag, dass über eine einmalige Sonderzahlung der Mitglieder abzapuffern. M. Althaus möchte über einmalige Sonderzahlung aller Mitglieder in Höhe von 10€ (ca. 6800€) abstimmen. Herr Rolf Weber und Herr Uwe Marburger machen den Gegenvorschlag die Sonderzahlung auf 15€ festzulegen, um eventuelle Mehrkosten besser auffangen zu können. Über die einmalige Sonderzahlung in Höhe von 15€ wurde mit Handzeichen abgestimmt.

Dafür? 79

Gegenstimmen? 2

Enthaltungen? 2

Somit ist die Einmalige Sonderzahlung von 15€ durch die JHV beschlossen und wird in Q2/2025 von allen Mitgliedern automatisch eingezogen. Ausgenommen hiervon sind die Mitglieder, die bereits im Vorfeld freiwillig einen höheren Betrag gespendet haben.

8.7) S. Lauber und M. Althaus stellten die wesentlichen Aktivitäten des Jahres 2024 vor, die im Rahmen der Vereinsarbeit durchgeführt wurden. Im Frühjahr erfolgte ein Interview mit Radio Siegen, bei dem eine Reportage über den Angelsport erstellt wurde. Dabei kamen verschiedene Vereine zu Wort, die ihre Erfahrungen und Ansichten teilten. Ebenfalls im Frühjahr fand eine Elritzenbefischung mit Herrn Stemmer von der Oberen Fischereibehörde statt, um die Abstammung der Fische zu bestimmen. Am 24. Juni 2024 wurde zudem eine Elritzenrettung in Raumland durchgeführt, um den Bestand dieser Fischart zu sichern. Ein weiterer Schwerpunkt lag im Bereich Bildung und Schulung. In Bad Laasphe wurde ein Vorbereitungskurs zum Angelschein angeboten, um interessierten Teilnehmern die erforderlichen Kenntnisse für die Fischereiprüfung zu vermitteln. Alle 23 Teilnehmer haben bestanden. Auch verschiedene Instandhaltungsarbeiten wurden im Jahr 2024 vorgenommen. Das Gelände am Rösper Weiher wurde erneuert, und die Wege in diesem Bereich wurden Instand gesetzt. Der Steg am Mönch bedarf noch einer Reparatur. Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern und freiwilligen Helfern, die sich mit großem Engagement an diesen Maßnahmen beteiligt haben.

Aktuelle Baustellen befinden sich in Bad Berleburg, Erndtebrück und Bad Laasphe. Zudem wurden Vor-Ort-Termine zur Abstimmung mit dem LFV durchgeführt. Weitere relevante Standorte sind:

- Marktplatz Bad Berleburg
- Steinwehr Hagebau

- Nebengerinne Hagebau
- Wehr zwischen Bad Berleburg und Wemlighausen
- Wehr zwischen Arfeld und Schwarzenau (Anfang der Pachtstrecke)
- Unterführung am Puderbach (Zulauf Amalienhüttenweiher)
- Wasserkraft in Womelsdorf

Zusätzlich fanden Messungen zur Überprüfung der Gewässerqualität statt. Eine erste Messung mit dem LFV wurde am 1. August 2024 durchgeführt, mit einem Ergebnis von 19 % zu 81 %. Weitere Messungen sind bereits in Planung, um langfristige Entwicklungen besser dokumentieren zu können. Des Weiteren wurden verschiedene besondere Vorkommnisse im Jahr 2024 festgehalten. Am Amalienhüttenweiher wurde ein Fall von Schwarzangelei registriert, jedoch wurde das Verfahren inzwischen eingestellt. Ein Ölunfall an der Odeborn erforderte das Eingreifen der UWB und der Stadt Bad Berleburg. Zudem wurde eine illegale Krebsreue am Rösper Weiher entdeckt. Stürme führten zu Windbruch am Amalienhüttenweiher, der beseitigt werden musste. Darüber hinaus erfolgte eine Schwebstoffbeprobung der Kläranlagen in Bad Berleburg und Raumland, um die Wasserqualität zu analysieren. Auch die Grünschnittsorgung in Bad Berleburg wurde thematisiert und bearbeitet. Abschließen wurde berichtet, dass es eine neue Pachtstrecke in Wemlighausen gibt. Hierzu ist kostenfrei ein Kartenupdate bei Vorstand zu erhalten.

Tagesordnungspunkt 9 – Anträge

Im Vorfeld der Versammlung sind keine Anträge bei Vorstand eingegangen.

Tagesordnungspunkt 10 – Sonstiges

Thema Entnahmefenster

Ein Entnahmefenster bedeutet, dass nicht nur ein Mindestmaß, sondern auch ein Maximalmaß für die Entnahme festgelegt wird. Ziel dieser Maßnahme ist es, große, laichfähige Fische zu schonen, um die Fortpflanzung zu sichern und die Bestände langfristig zu stabilisieren. Derzeit sind Hamburg und Hessen die einzigen Bundesländer, in denen ein Entnahmefenster gesetzlich vorgeschrieben ist. Der Deutsche Angelfischerverband (DAFV) setzt sich jedoch dafür ein, dass die Entscheidung über ein Entnahmefenster individuell durch Fischereivereine und Pächter getroffen wird, anstatt eine allgemeine gesetzliche Regelung einzuführen.

Argumente für ein Entnahmefenster:

- Nachhaltige Hege und Schutz der Bestände – Große Fische sind wichtig für die Fortpflanzung.
- Langfristige Sicherung der Artenvielfalt – Kleinere Fische haben Zeit, zu wachsen und sich zu vermehren.
- Bessere Altersstruktur in den Gewässern – Keine Überfischung einzelner Jahrgänge.

Argumente gegen ein Entnahmefenster:

- Einschränkung für Angler – Manche empfinden es als zu viele Regeln.
- Missbrauch durch Trophäenfischerei? – Könnte als Vorwand genutzt werden, um große Fische nur zum Angeln und Zurücksetzen zu fangen.
- Nicht für alle Fischarten sinnvoll – Beispiel: Karpfen vermehren sich in vielen Gewässern ohnehin nicht gut.

Es wird geprüft, ob Interesse an einem Entnahmefenster für Bachforelle und Zander im Verein besteht. Die Abstimmung erfolgt gesondert über E-Mail in der auch weitere Informationen mitgeteilt werden.

Bericht von Frau Paulmann zum Thema Protect Fish

Frau Paulmann von der Universität Koblenz hielt einen Kurzvortrag über die Forschungsinitiative Protect Fish. Hierbei werden die Auswirkungen der Kormoranprädation auf die Population der Äschen untersucht. Auch in unseren Vereinsgewässern wird es Untersuchungen geben. Diese finden in der Schonzeit in den Bereichen der Eder in Berghausen und Raumland statt.

Um 18:00 Uhr wurde die Jahreshauptversammlung, nach zweistündiger Sitzung, beendet. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und freuen uns außerordentlich über das zahlreiche Erscheinen und die netten und anregenden Gespräche.

Bad Berleburg, den 12.03.2025



Mark Althaus
1. Vorsitzender



Stefan Lauber
2. Vorsitzender



Ilka Göbel
Schriftführerin